

Seit dem VIII. Parteitag wurden im Bezirk 134000 Wohnungen neu gebaut und 92 000 modernisiert. Durch die jährliche stabile Erfüllung und Überbietung der Pläne des Wohnungsbaus konnten die Wohnverhältnisse für 93 000 Einwohner über die Planzielstellungen hinaus verbessert werden. 48 Prozent aller Wohnungen werden über moderne Heizsysteme mit Wärme versorgt. 1971 betrug ihr Anteil 12 Prozent.

Die positive Entwicklung hat auch das Ansehen der Landgemeinden weiter verändert. In Übereinstimmung mit den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und den volkseigenen Gütern wurden durch die landwirtschaftlichen Baukapazitäten seit dem VIII. Parteitag in den Dörfern 9750 Wohnungen neu gebaut und 9 800 Wohnungen modernisiert.

Mit der grundlegenden Veränderung der Wohnverhältnisse im Bezirk wurden die Bedingungen für die Reproduktion der Arbeitskraft, für das Leben in den Familien und die Erziehung und Bildung der Kinder, für die sportliche und kulturelle Betätigung der Werktätigen, besonders auch der Jugend, für die gesellschaftliche Kommunikation, für eine gute medizinische Betreuung und einen gesicherten Lebensabend für unsere älteren Bürger wesentlich verbessert. Für jedes Kind im Alter von 3 bis 6 Jahren steht heute ein Kindergartenplatz zur Verfügung. Die Bauaufgaben für die Volksbildung, das Gesundheitswesen und den Handel wurden erfüllt und zum Teil überboten. Das Netz der Einrichtungen und damit die Qualität der Versorgung und Betreuung unserer Menschen wurde bedeutend erweitert.

Immer mehr Bürger leisten, stimuliert durch die überzeugenden Ergebnisse der Wirtschafts- und Sozialpolitik unserer Partei, im Rahmen der Initiative »Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!« einen eigenen Beitrag zur Verbesserung der Wohnbedingungen und zur Gestaltung des Wohnumfeldes. In den Jahren von 1980 bis 1986 entwickelten sich diese Leistungen von 222 Millionen Mark auf über 1 Milliarde Mark jährlich.

Zustimmung der Bürger findet die Tatsache, daß in den letzten Jahren mehr und mehr die Gestaltung der Altbaugebiete in Angriff genommen wird. Schlechte Wohnbedingungen werden schrittweise beseitigt, und diese Gebiete werden entsprechend den Erfordernissen unserer Gesellschaft neu gestaltet. In Magdeburg, in allen Kreisstädten und größeren Städten sind neue Wohngebiete entstanden und hat das innerstädtische Bauen Einzug gehalten. Damit wird ein bedeutender Beitrag zur Lösung der Wohnungsfrage geleistet und eine wirksame Aufwertung des städtebaulich-architektonischen Erscheinungsbildes erreicht. Umfangreiche Erfahrungen für den weiteren Wohnungsbau in unserem Lande wurden bei der Errichtung des Wohnkomplexes Magdeburg-Olvenstedt in kooperativer Zusammenarbeit mit der UdSSR auf der Grundlage eines Regierungsabkommens gesammelt. Gemeinsam mit der Bauakademie der DDR müssen sie besonders auch für das innerstädtische Bauen genutzt werden.